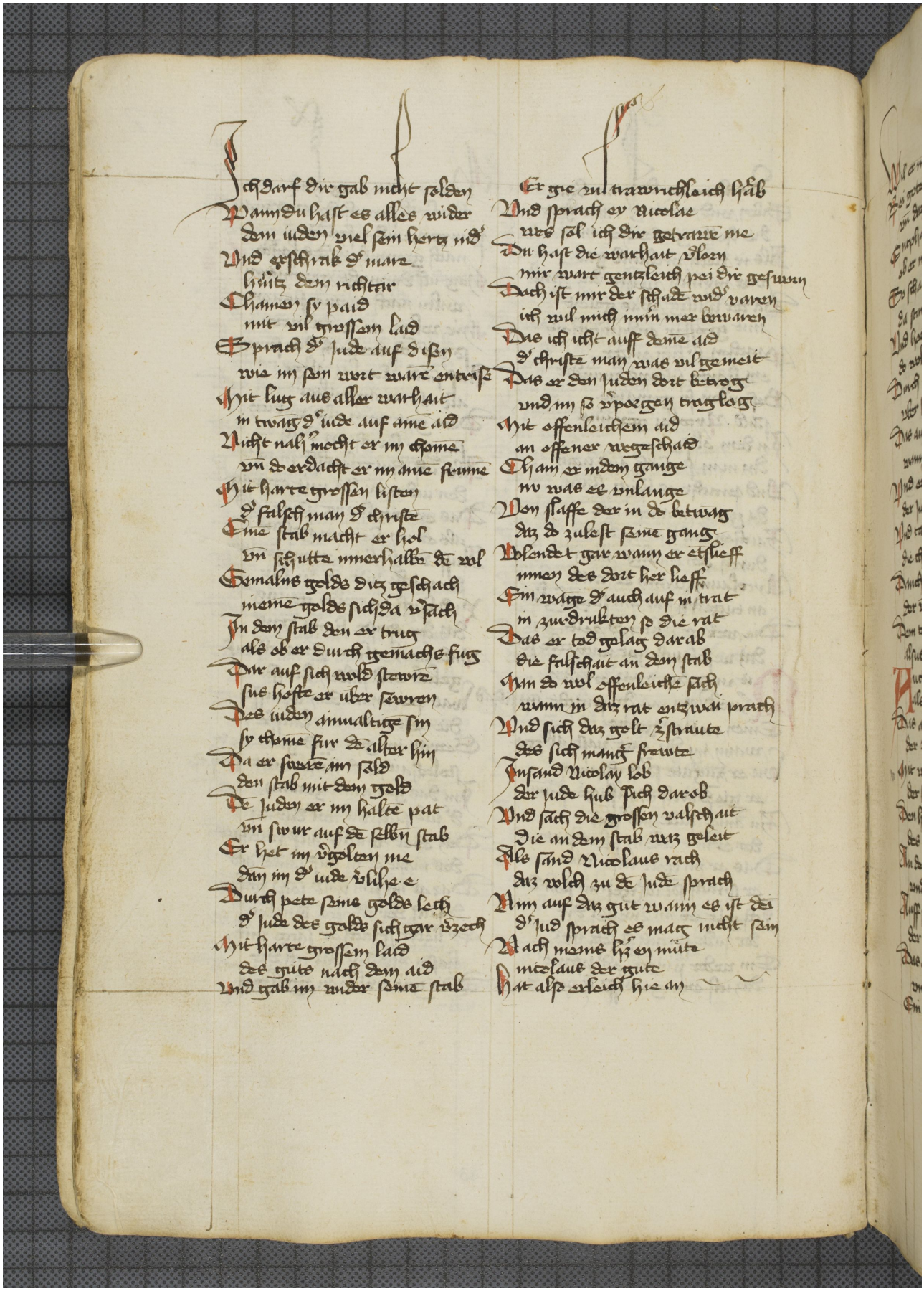
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Ich darf dir gab nicht solden
Wann du hast es alles wider
dem iuden viel sein herz und
Und geschrak d' mare
hütz dem richter
Chamen sy paid
mit vil grossem laid
Sprach d' iude auf diesen
wie im sein wert wurd entrise
Nit lug aus aller warhait
in trawg d' iude auf ame aid
Nicht nach mocht er im schame
vn d' erdacht er im ame streme
Nit harte grossen listen
d' falsch man d' christe
Eine stab macht er hol
vn sich utta innerhalbe de wol
Gemalns golds diz geschach
meme golds sich da v'sach
In dem stab den er trug
als ob er durch gemachs flug
Par auf sich wold steure
sue hofte er uber seuren
Des iuden annaltige sin
sy schame fur d' altar hin
Da er sunte im sold
den stab mit dem gold
De iuden er im halte pat
vn swur auf de selben stab
Er het im vergolten me
dan im d' iude v'lihe e
Durch pete seine golds lech
d' iude des golds sich gar v'zech
Nit harte grossem laid
des guts nach dem aid
Und gab im wider seine stab
Er gie vil trawrichleich hab
Und sprach er Nicolae
was sol ich dir getraue me
Du hast die warhait v'lorn
mir wart gentzleich pei dir gesuren
Doch ist mir der schade und varen
ich wil mich min mer bewaren
Die ich icht auff deine aid
d' christe man was vil gemeit
Das er den iuden dort betrog
vnd im so vporgen trug log
Nit offenleichem aid
an offener wegeschaid
Scham er mdem gange
nu was es vnlange
Von slaffe der in d' betrug
diz d' zulest seine gang
Volendet gar wann er erslieff
innen des dort her hieff
Sein wage d' auch auf in trat
in zudrukten so die rat
Das er tod gelag darab
die falschait an dem stab
Nun d' wol offenleichs sach
wann in diz rat entzwei prach
Und sich diz golt z' streute
des sich manch freute
Insand Nicolay lob
der iude hub sich darob
Und sach die grossen valschait
die an dem stab ruz geleit
Als sand Nicolaus rach
diz wolch zu de iude sprach
Nun auf diz gut wann es ist dein
d' iud sprach es mag nicht sein
Nach meine hz' ey mute
nicolaus der gute
Hat alsp erleich hie an